

Verkehrssituation

Ausgangssituation:

Der Büchenbacher Damm ist bereits heute mit 36.600 PKW/Tag grenzwertig belastet. In den letzten 7 Jahren hat der Verkehrsstrom auf dem Büchenbacher Damm um 30 % (+8000 PKW) zugenommen. In Häusling hat der Durchgangsverkehr im gleichen Zeitraum um 83% zugenommen (von 3000 auf 5.500 PKW/Tag) also nahezu verdoppelt. Diese Zunahme ist insbesondere der erhöhten Bevölkerungszahl durch die WEST II Entwicklung, die noch einmal nicht abgeschlossen ist und den gestiegenen Pendlerströmen zuzuordnen. Bei der geplanten Neuansiedlung von 10.000 Menschen in WEST III würde sich die Situation weiter zuspitzen (Bottleneck Büchenbacher Damm/ Paul Gossen Straße). Planungsreferent H. Weber hat bei einer öffentlichen Veranstaltung im Mai in Büchenbach bereits erklärt, dass die geplante STUB die zusätzlichen Verkehrsströme aufgefangen wird. Eine Erweiterung des Straßennetzes (z.B. weiterer Talübergang) ist nicht geplant

- Hält es die Stadt Erlangen für eine vernünftige Stadtentwicklungsmaßnahme ein ungezügelt Bevölkerungswachstum im Stadtwesten voranzutreiben und gleichzeitig das Straßennetz für den Individualverkehr in die Stadt nicht mitwachsen zu lassen (Verkehrschaos & lange Staus vorprogrammiert)?

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Verkehrsplanung für einen unterstellten Bevölkerungszuwachs von ca. 10.000 Einwohnern im Bereich der in Aussicht genommenen SEM zeitlich vor einem Beschluss über die Einleitung einer SEM in Büchenbach zu erstellen, dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen und der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zur Kenntnis zu bringen.

- Der staubedingte NOx- und CO2- Emissionsanstieg belasten die Einwohner und haben negative Auswirkungen auf den Klimaschutzplan der Stadt Erlangen. Mit welchen Maßnahmen gedenkt die Stadt Erlangen diesen unnötigen Emissionsanstieg auszugleichen?

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den zu erwartenden Emissionsanstieg und dessen Auswirkung auf den Klimaschutzplan transparent darzustellen, dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen und der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zur Kenntnis zu bringen.